

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Annisokay (D)

Genre: Post-Hardcore / Alternative Rock

Label: SPV

Album Titel: Enigmatic Smile

Spielzeit: 43:14

VÖ: 20.03.2015



Bei manchen Metal-Bands steht man da und überlegt, wie spricht man diesen Namen aus und wie kommt man auf so einen Namen? Diese zwei Fragen stellt sich bestimmt der ein oder andere bei dieser Formation.

Die Jungs aus Halle/Leipzig haben sich von Mister Michael Jackson und seinem Hit "Smooth Criminal" inspirieren lassen, dort fragt er ob Ann ok ist? Aus Deutschland kommt nun mit "Ann(is)ok(ay)" die Antwort. Aber das soll hier nur zweitrangig sein, schließlich ist es wichtig was aus den Boxen kommt, aber diese Geschichte wollte ich euch nicht vorenthalten.

Annisokay bringen also am 20. März über SPV ihr (rätselhaftes Lächeln) "Enigmatic Smile" auf den Markt. Die Band spielt Post-Hardcore/Alternative Rock und wurde 2007 gegründet.

Die ersten Töne des neuen Werkes lassen dann auch aufhorchen. Man hat 11 Stücke auf den Silberling gebrannt, die sich durchaus hören lassen können und man hört auch, dass die Jungs keine Anfänger mehr sind.

Groovige Takte wechseln sich mit Moshparts ab und im Gesang bedient sich die Truppe aggressiver Shouts, im Wechsel mit cleanem Gesang.

Musikalisch ist das alles sehr gut gemacht, aber trotzdem und das ist dann das Negative an der Sache, die Songs prägen sich nicht ein. Da gibt es nur wenige Passagen die im Kopf hängen bleiben. Es ist wie der Vergleich mit dem Spielzeug, dass man unbedingt haben will und wenn man es hat, wird's schnell langweilig und man stellt es ins Regal, wo es in Vergessenheit gerät.

Guter Anfang, mit treibenden Beats und markanten Riffs, gefolgt von einer meist geshouteten Strophe, danach kommt die Bridge und der cleane Gesang im Refrain, der fast immer gleich klingt. Es passiert zu wenig und bietet kaum Abwechslung. Genau hier lässt die Band die Punkte liegen, was echt schade ist, denn ab und zu hört man das Potenzial welches in ihr steckt.

Fazit:

Annisokay haben mit "Enigmatic Smile" ein musikalisch gutes Werk hingelegt. Leider vermisst man diesen WOW-Effekt, den man auch in diesem Genre sehr gut einbauen kann. Was mich trotzdem positiv stimmt; ist die Tatsache, dass man besagte Fehler auch abstellen kann. Die Zukunft wird zeigen wie sich die Band weiterentwickelt.

Punkte: 6/10

Anspieltipp: Carry Me Away

Weblink: <https://www.facebook.com/annisokay>

LineUp:

Dave Grunewald – Shouts
Christoph Wiczorek - clean Vocals/Guitar
Philipp Kretzschmar – Guitar
Norbert Rose – Bass
Daniel Herrmann – Drums

Tracklist:

01. Carry Me Away
02. Naked City
03. Snowblind
04. Panic Attack
05. Wolves In The Walls
06. Fragile Line
07. Traveler
08. Life Cycles
09. Fame
10. New Autumn Light
11. What Is Left

Autor: Basser1971